

1. var. *hercyniae* Stgr.,
2. ab. *plöttneri* Hannemann,
3. subsp. *abnoba* f. nov Guth,
4. form. *intermedia* f. nov Guth,
5. subsp. *fennica* f. nov Guth,
6. subsp. *sylvicola* Evm.

Neue ostasiatische Geometriden-Arten und -Rassen aus meiner Sammlung. (Lepid. Heteroc.).

Von Dr. Eugen Wehrli, Basel.

(Schluß.)

Semiothisa stenotrigonum sp.n. Spannt 25—28 mm. Im Habitus einer großen, grauen *S. hebesata* Wlkr. etwas ähnlich, aber die Zeichnung oben und Zeichnung und Färbung unten ganz verschieden, zur *pluviatu*-Gruppe überleitend. Fühlerbewimperung $\frac{3}{4}$, Hintertibien kaum verdickt. Flügelschnitt wie bei *hebesata*. Die Fl. sind oberseits von der Basis bis zur Postmedianen schmutzig weißgelb, dicht graubraun gesprenkelt, nicht mit scharfen, kleinen, braunen Strichen wie bei *horridaria* Moore, Lep. Atkinson, p. 262, 1888, (Darjiling) bedeckt, auch nicht dunkel bleigrau, ins Violette ziehend, wie *perfumata* Bastelb., Jahrb. Nass. Ver. 60, 1907, p. 88, (Darjeeling, Indien). Die beiden ersten Linien der Vfl. und die Mittellinie der Hfl. sind schwarzbraun, ziemlich scharf, und verlaufen wie bei *hebesata*, sind aber stärker gewellt. Discoidalpunkt klein, schwarz, am Hfl. auf oder dicht hinter der mittleren Linie gelegen. Die schwärzliche, dünne, fast im ganzen Bereich doppelte Postmediane macht am Vfl. unter der Costa einen viel schwächeren und mehr gerundeten Vorsprung nach außen als bei *hebesata*, bildet durch Divergenz ein schmaleres, weniger schräg stehendes Dreieck an der Costa, an dessen hinterer Spitze ein schwarzes Fleckchen sitzt; ein ebensolches in der Mitte, das im Gegensatz zu den Verwandten direkt auf beiden Linien liegt, ein schwächeres über dem Innenrand. Ein *horridaria* zukommender ockriger Saum an der Postmedianen fehlt durchaus. Zwei Exemplare besitzen einen deutlichen weißlichen Fleck an der Verzweigung der Medianen und einen kleineren unter dem Apex ober- und unterseits, der *perfumata* fehlt, und der unterseits auch beim 3. Stück vorhanden ist. Auch am Hfl. überdecken ein bis zwei größere ovale schwarze Flecken hinter der Mitte beide kurz gewellten postmedianen Linien. Dahinter eine undeutliche Submarginale, vor der Mitte stumpf gewinkelt, hier einen schwachen Flecken tragend. Im Gegensatz zu *perfumata* sind die Fransen besonders am Hfl. etwas heller als der Fl., und schwach, aber namentlich am Hfl. deutlich, gescheckt. Unterseits die basalen $\frac{2}{3}$ weißlich gelb, braun gesprenkelt, an der Costa und auf den Adern ockergelb, die dunkelbraune Mittellinie schwach gezackt,

Mittelpunkt braun, der weiße Fleck an den Medianästen deutlich. Das Saumfeld des Vfl. viel dunkler als bei den Verwandten, dunkelbraun, gegen die Costa und in der Mitte am Saum ockrig. Der Hfl. ist ähnlich gefärbt, die Außenhälfte des dunkelbraunen Saumfeldes geblich und ockrig bestreut und gefleckt, bei einem Stück ganz dunkelbraun. Die Fransen der vorderen Hälfte der Vfl. dunkelbraun, die der hinteren Hälfte und der Hfl. heller, gelblich grau, deutlich gescheckt. Kopf und Körper wie die benachbarte Flfarbe.

Am Kopulationsapparat steht die Form der Valven zwischen denen von *pluviata* und *hebesata*, der Ausschnitt nähert sich der Keilform. Die vorstehende dorsale Chitinplatte des Penisrohrs ist viel größer als bei beiden und schwächer bezahnt als bei letzterer. Da Herr Prout, der 1 Exemplar sah, vermutet, es könnte die Art vielleicht zwischen *horridaria* und *perfumata* stehen, habe ich bei der vergleichenden Beschreibung auf die Unterschiede gegenüber diesem aufmerksam gemacht. Ich habe *stenotrigonum* bisher nur von Tsekou erhalten.

3 ♂ von Tsekou, an der Ostgrenze Tibets.

Semiothisa normata Alph., Hor. Ent. Ross. XXVI, 1892, p. 455, (Myn-dynscha in regione Amdo), abgebildet Mém. Léop. Romanoff IX. Taf. IV, fig. 2, (pag. 52 beschrieben), die mir vom Kuku-Noor-Gebiet und aus dem Tibet vorliegt, weist eine diffuse graubräunliche Ueberfärbung der Fl. oberseits auf, der Hfl. basal bis zur Postmedianen etwas heller, die Zeichnung weniger kontrastreich, schwach und nicht sehr scharf, besonders auch unterseits, die Fleckung arm im Vergleich zu ihren Rassen. Die Postmediane rechtwinklig geknickt, die Wellenlinie unscharf, die Unterseite durch graubraune Sprenkelung verdüstert, ziemlich einförmig, nicht bunt.

— *proximaria* Leech, Ann. Mag. Nat. Hist. 1897, p. 309, (*Parasemia pryeri* Btlr., Trans. Ent. Soc. Lond. 1881, p. 417, nom. praeoc.) , (Hakodate, Nikko, Tokio, Yokohama), nach der Untersuchung des ♂-Kopulationsapparates (wie die folgenden) spezifisch nicht verschieden, stellt eine gute geographische Rasse dar, mit folgenden Merkmalen: Ober- und unterseits heller, die Zeichnung schärfer, die Postmedianen beider Fl. von einer weißlichen Linie begleitet, am Vfl. unter der Costa nur auswärts gebogen, nicht gewinkelt, ihre Schwarzfleckung verbreitert und vermehrt, die Wellenlinie schärfer, die Unterseite schärfer und kontrastreicher gezeichnet.

Die chinesische Rasse *Sinae* ssp. n., die bisher mit der japanischen vereinigt unter *proximaria* ging, und die ich von vielen Gegenden Chinas besitze, läßt sich leicht von dieser und *normata* unterscheiden durch den deutlich tiefern Ausschnitt des Saumes der Vfl. unter dem Apex und damit stärker vorspringenden Winkel auf Ader III,3, spitzer ausgezogenen Saum der Hfl., durch unruhigere Färbung der Oberseite durch etwas gröbere Sprenkelung,

reichere Fleckung, buntere, weißlich und braun gesprenkelte, scharf gezeichnete Unterseite, im Saumfeld oft mit grell weißer Fleckung der Wellenlinie, besonders gegen den Apex der Vfl.

Diese Rasse *Sinae*, von der ich eine größere Serie von allen bekannten entomologisch erforschten Lokalitäten Chinas besitze, ist in Mittel- und Westchina verbreitet und nicht selten; der Typus stammt aus Tien-Tsuen. Flugzeit Juni, Juli.

In Arisan, Central-Formosa, fliegt eine auffallende Rasse *arisana* ssp. n., mit erheblich vorgezogenem Apex, infolgedessen viel schrägern, nach hinten convergenten, sehr scharfen Linien, verdunkeltem Subbasal- und Außenfeld, reduzierter Schwarzfleckung an der weiß angelegten am Vfl. rechtwinklig geknickten Postmedianen, weißer hervortretender Wellenlinie beider Fl., leicht verdunkeltem Band der Hfl. zwischen der Postmedianen und der Wellenlinie, mit scharf gezeichneter gelber, schwach braun bestreuter Unterseite und verschmälerter brauner, schräger, aus 2 Linien bestehender, gegen die Costa sich verbreiternder Postmedianbinde der Vfl. Saumfeld gegen den Apex weißlich.

2 ganz gleiche ♂, Arizan, Formosa, leg. Moltrecht, das eine 26,5, das andere 32 mm spannend.

Semiothisa cinerearia Bremer und Grey, Beiträge nördl. China, 1853, p. 20, (Peking). Diagnose in Etudes entomologiques von Motschulsky, 1853, Bd. I. = *S. elongaria* Leech, Ann. Mag. Nat. Hist. Ser. (6), Vol. 19, p. 308, 1897, Pl. VI, fig. 14, (Moupin, Westchina), Seitz, IV., S. 347, Taf. 18 f, wo nur Chekiang und Mupin, China, als Standorte angegeben werden, kommt von Nord- und Ost- bis Westchina keineswegs selten vor; ich habe eine Serie von gegen 1700 Stück von verschiedenen Lokalitäten, besonders von Westchina, ferner sah ich 1 ♂ vom Hakone-Gebirge, Japan, leg. Dr. Haberer, in einer Det.-Sendung aus dem Zool. Museum München, und besitze 1 ♂ von Shanghai.

Von einzelnen Orten kamen mir stark abweichende Formen, welchen wohl Rassencharakter zugesprochen werden darf, zu Gesicht, so z. B. von Siaolu, von Hweisi (Kansu orient.), von Shanghai, als alleinige Form, die ssp. n. *eurytaenia*, gekennzeichnet durch größere Sprenkelung ober- und unterseits, durch etwa doppelte Breite der Postmedianbinde im Bereich der schwarzen Flecken, die nicht wie bei den typischen Exemplaren nur von einer, sondern von zwei hellen Linien durchzogen werden, durch das Auftreten von schwarzen Flecken und Punkten hinter den 2 stärker gewellten Postmedianlinien der Hfl, der Raum dazwischen bindenartig ockrig getönt. Unterseite sehr lebhaft und kontrastreich gezeichnet.

3 ♂ 4 ♀.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Wehrli Eugen

Artikel/Article: [Neue ostasiatische Geometriden-Arten und -Rassen aus meiner Sammlung. \(Lepid. Heteroc.\). 371-373](#)